

Nr. 06

Das Darboven-Magazin für Kinder



Schutzgebühr € 2.-

Darbo

FEUER AN BORD!



Lexikon
Die Zeit

Gewinnspiel
mit tollen Preisen

Weltzeituhr
Abgabe 2008
zum Basteln



Was bisher geschah:

Darbohne, Pedro und Pinkert haben mit Professor Humbug in einer mexikanischen Pyramide die geheimen Schokoladen-Rezepte der Azteken gefunden. Ein wertvoller Schatz, denn nun können sie die beste Schokolade der Welt machen.

Die Geschichte „Der Schatz der Azteken“ aus dem letzten Darbo-Comic könnt ihr im Internet auf www.darbohne.de nachlesen und ausdrucken:
Code eingeben
... und los!

Doch es gibt jemanden, der ebenfalls hinter den Rezepten her ist ...



IMPRESSUM

Ausgabe Nr. 06 - März 2008

Herausgeber
Albert Darboven,
J.J. Darboven GmbH & Co. KG,
Pinkertweg 13, 22113 Hamburg

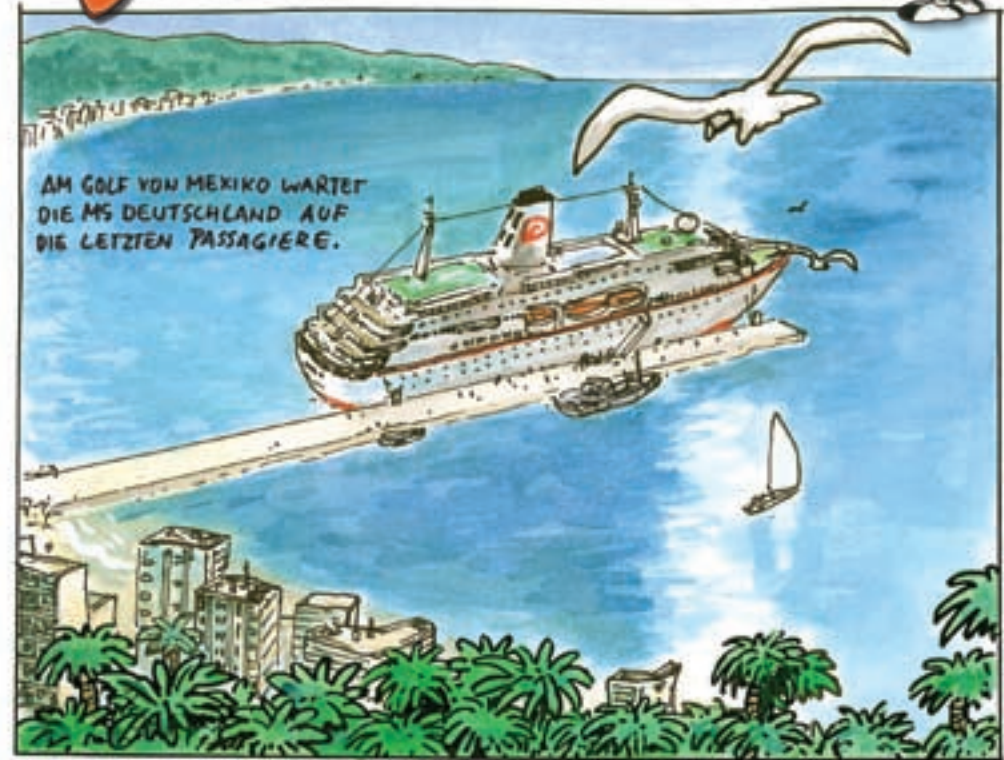
Projektleitung / Redaktion
Thomas Hörner, MagList,
Bamberg und Karina Schneider,
J.J. Darboven GmbH & Co. KG

Zeichnungen Marc Buchner
Text Ulrike Grafberger
Layout Petra Molzahn
Druck Dinges & Frick

Jede Ähnlichkeit mit lebenden Personen ist rein zufällig.

Darbo

Feuer an Bord!





ES WIRD EINE RUHIGE ÜBERFAHRT



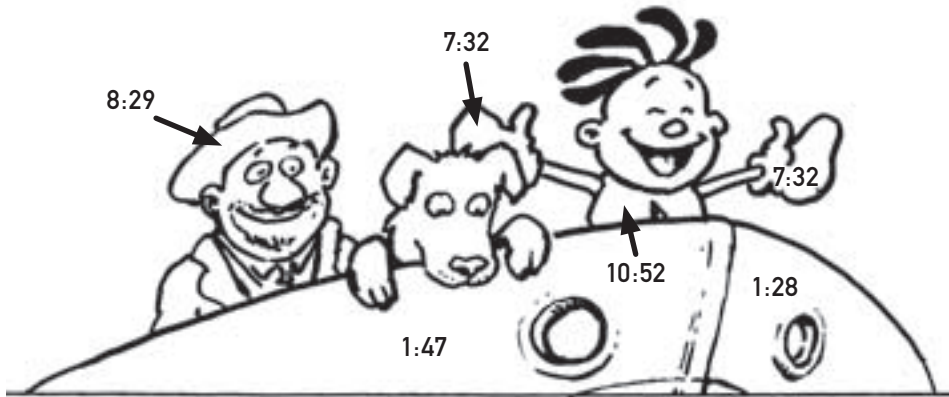
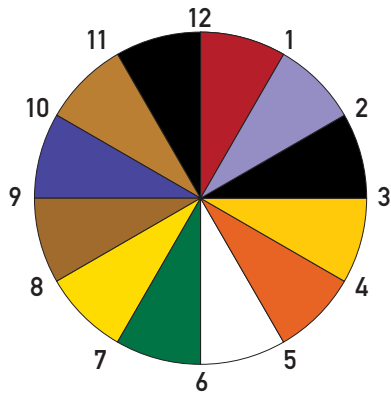


Anzeige



Malen nach Uhrzeit

Jedes Feld hat eine bestimmte Uhrzeit. Schau in der Farbuhr nach, welche Farbe angezeigt wird und mal damit das Feld aus. Darbohnes Handschuhe zeigen 7:32 an, das bedeutet zwischen 7 und 8 Uhr, also gelb. Einige Felder sind noch frei, da musst du dich an keine Uhrzeiten halten!



Mehr Malvorlagen gibt's auf www.darbohne.de

---> Code eingeben ... und los!



»Zum Sammeln«



Die Zeit

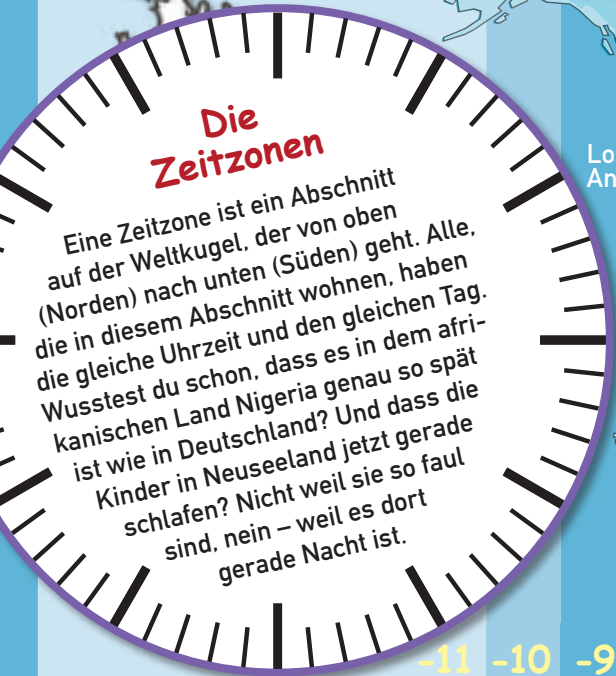
Hallo Kinder, es wird Zeit, mal was über die Zeit zu erzählen. Schließlich bin ich viel in der Welt herumgekommen. Und da hab ich festgestellt: In Mexiko ist es Nacht, wenn in Hamburg die Sonne scheint! Warum nur? Weil es unterschiedliche Zeitzonen gibt. Schaut mal auf die nächste Seite ...

Als wir mit dem Schiff von Mexiko nach Hamburg gefahren sind, durchkreuzten wir sieben Zeitzonen! Also sieben Mal die Uhr umstellen – spannend! Irgendwann wusste keiner mehr, wie spät es war. Mal kam Pinkert zu spät zum Spielen, dann hat Pedro das Abendessen verschlafen.

Früher war das noch schlimmer. Da hatten die Leute in einem einzigen Land unterschiedliche Zeiten. Auch die Uhren waren eine Katastrophe. Total ungenau. Doch die Kinder hatten super Ausreden, wenn sie zu spät zur Schule kamen „Meine Uhr ist nass geworden“ oder „Die Sonne scheint nicht, woher soll ich wissen, wie spät es ist?“ Das erzähl ich euch jetzt mal ...



Zeitzone der Erde



-11 -10 -9 -8 -7 -6 -5 -4 -3



Reise nach Westen = Uhr zurückstellen

-1 0 +1 +2 +3 +4 +5 +6 +7 +8 +9 +10 +11 +12



Reise nach Osten = Uhr vorstellen



Die innere Uhr

Oh Mann - als ich mit dem Schiff von Mexiko nach Hamburg gefahren bin, hatte ich ordentlich mit meiner inneren Uhr zu kämpfen. Die war noch ganz auf mexikanische Zeit eingestellt. Mein Körper dachte, es wäre früh um sieben - also aufstehen und Zeit fürs Frühstück! Dabei waren die anderen schon längst damit fertig, weil es an Bord eine andere Uhrzeit gab. Es dauerte ein paar Tage, bis sich auch meine innere Uhr an die neue Zeit gewöhnt hatte. Aber jetzt ticke ich wieder richtig!



Die Zeit spielt verrückt

Früher gab es noch keine einheitliche Zeit. Da war es selbst in Deutschland unterschiedlich spät: In Bayern gab es die „Münchener Zeit“ und in Preußen schlugen die Uhren nach der „Berliner Zeit“. Dort war es dann sieben Minuten später als in München. Macht ja nix – denkst du jetzt sicher. Was machen schon die paar Minuten aus?

Aber stell dir mal vor, du solltest damals mit der Eisenbahn von Berlin nach München fahren. Und musstest natürlich umsteigen. Nur wann? Welche Zeit galt wo? Ganz schön kompliziert, oder? Zugfahrpläne zu erstellen war damals fast unmöglich. Doch es kam noch schlimmer: Wenn keiner genau wusste, wann die Züge wo losfahren, dann passierte es schon mal, dass sie ineinander knallten.



Gleiche Zeit für alle!

Die Eisenbahnzeit

Die Engländer hatten dasselbe Problem mit den Zügen und den unterschiedlichen Zeiten. Irgendwann hatte die Eisenbahngesellschaft die Nase voll und führte eine eigene Eisenbahnzeit ein. Entlang der Bahngleise gab es von da an zwei Uhren: Die eine zeigte die Ortszeit an, die andere die Eisenbahnzeit.

Im Jahre 1880 war endlich Schluss damit: Es gab eine große Versammlung und dort wurde beschlossen, eine einheitliche Zeit in ganz England einzuführen. Die Eisenbahnzeit wurde zur sog. Greenwich-Zeit. Von nun an gab es keine Extrawürste mehr und die

Zeit war für alle Engländer gleich. Auch in Deutschland gibt es seit dem 1. April 1894 eine einheitliche Zeit. Übrigens: Greenwich liegt auf dem Null-Meridian. Von diesem Längengrad aus werden alle anderen Zeitzonen gezählt.



----> Mehr Infos über die Zeit gibt es auf www.darbohne.de. Einfach dort den Code eingeben...



Die Sonnenuhr

Die Sonnenuhr ist die älteste Zeitmessung. Kein Wunder, denn es ist ganz leicht, eine Sonnenuhr zu bauen: einfach einen Stab in die Erde stecken. Um den wandert die Sonne herum und wirft ihren Schatten auf die Uhrzeit. Nur blöd, wenn es regnet, oder Wolken die Sonne verdecken.

Die Blumenuhr

Die schönste Uhr ist sicher die Blumenuhr in Afrika. Allerdings ist sie sehr ungenau. Denn von ihr kann man nur ablesen, wann es Mittag ist. Nämlich dann, wenn ihre Blüten am weitesten geöffnet sind. Vielleicht sagen die afrikanischen Kinder: Blüte auf, Schule aus!

Die Feueruhr

Im 9. Jahrhundert hatten die Engländer eine tolle Idee: die Zeit mit Hilfe von Kerzen zu messen. Denn eine brennende Kerze verbraucht immer gleich viel Wachs. Ein Tag war also drei Kerzen lang, die Nacht auch, denn jede Kerze brannte vier Stunden. Auch die Chinesen hatten Feueruhren, nämlich Räucherstäbchen. Kennt ihr die? Die zündet man an, und dann riechen sie so gut nach Vanille oder altem Parfüm. Weil es in den chinesischen Häusern früher manchmal reinregnete, gingen die Räucherstäbchen aus. Zur Freude der Kinder – sie kamen zu spät zur Schule.





Die Sanduhr

Im Mittelalter wurde die Zeitmessung schon genauer – mit den Sanduhren. Kennt ihr die vom Eierkochen? Ist der Sand durchgerieselt, ist das Ei fertig. Später fand man heraus: Gaaaanz fein geriebene Eierschalen rinnen noch besser durch die Sanduhr. Da wurde aus der Sanduhr die Eieruhr.



Die Pendeluhr

Habt ihr vielleicht noch einen Uropa? Und hat der eine große Uhr mit einem Pendel dran, die ganz laut tick-tack macht? Dann wisst ihr ja, wie eine Pendeluhr aussieht. Erfunden hat sie ein Holländer, denn der wusste, dass ein Pendel immer gleichmäßig hin- und herschwingt. Das Pendel treibt durch seine Schwingungen Räder an, die die Zeiger bewegen. Gute Idee, oder?

Stockphoto

Die Atomuhr

Ich dachte immer: Heute sind die Uhren langweilig, weil sie nicht mehr brennen, rieseln und pendeln. Doch dann hat mir Pedro von der Atomuhr erzählt. Das ist die genaueste Zeitmessung, die es jemals gab. Eine Atomuhr steht in Braunschweig, und sie geht nur eine Sekunde falsch – in 30 Millionen Jahren. Und all unsere Uhren richten sich nach dieser Atomuhr. Jetzt gibt es keine Ausreden fürs Zuspätkommen mehr. Schade!

Foto: Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB)





Darbo

Gewinnspiel



Mexiko



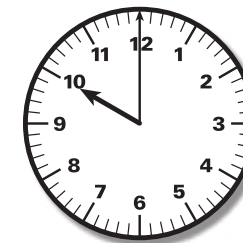
Deutschland



Indien

7 Stunden früher

4,5 Stunden später



10 Uhr

Wie spät ist es wo?

Wenn es in Deutschland 10 Uhr ist, wie spät ist es dann in Mexiko und wie spät in Indien? Nimm dir die Zeit und finde es heraus!

Gewinnen kannst du:

Auf www.darbohne.de die Lösungen eingeben ... und gewinnen!



Anzeige